Au: 0/43

38

8. Mai 1936

Herrn Dr.S. Giedion, Doldertal 7, Zürich 7

Sehr geehrter Herr Doktor,

Wir senden Ihnen beiliegend die Durchschläge der Briefe, die wir gestern auf Grund Ihres Besuches und Ihres Verzeichnisses vom 6.Mai an die folgenden Stellen zur weitern Vorbereitung der Ausstellung schweizerischer ungegenständlicher Kunst im kommenden Juni gerichtet haben :

1. für Zürich an Max Bill, Limmattalstrasse 253, Höngg
   Leo Leuppi, Lavaterstrasse 31, Zürich 2
2. für Basel an Otto Abt, Steinenbachgässlein 38, Basel
3. für Bern an Eichenberger, Bleicherweg/Glärnischstrasse,Zch.
4. für Luzern an Erni,Maler, Kunstmuseum, Luzern
5. für Genf an G. Aubert, Coulouvrenière, Genf
6. für Paris an Hans Arp, 21 rue des Châtaigniers, Meudon

Diese Zuschriften stellen nun die direkte Fühlungnahme des Kunsthauses mit den durch Sie freundlich vorbereiteten Gewährsmännern für die verschiedenen Ortsgruppen dar. Wir erwarten die Antworten der Herren spätestens Anfang der kommenden Woche, so dass die vorgesehenen Besuche zur endgültigen Bereinigung der Künstlerliste und Aufforderung zur Einsendung der Werke noch im Lauf der Woche vollzogen werden können. Für die Gruppe Paris ist die Situation einstweilen am wenigsten klar, ich hoffe, dass Ihre Besprechung mit Herrn Dr.Friedrich einer guten Lösung hier förderlich gewesen ist. Ein Einzelfall ist Klee, an den wir gleichzeitig geschrieben haben.

Mit höflichen Grüssen
Ihr sehr ergebener

7 Beilagen wie erwähnt.

Direktor des Zürcher Kunsthauses